Gemeindebrief

Evangelische Kirche in Halle-Neustadt und Nietleben
Angersdorf und Zscherben

Weihnachten 2018

Liebe Gemeinde!

Haben Sie einen Adventskalender? Gefüllt mit Schokolade oder kleinen Geschenken? Und Sie freuen sich jeden Morgen über die kleine Überraschung, die der Adventskalender für Sie bereithält? Diese kleine Überraschung, die die Wartezeit, die Adventszeit bis Weihnachten verkürzt? An der größer werdenden Anzahl der geöffneten Türchen oder Päckchen spüren Sie: „Bald ist es soweit!“

Mein Adventskalender heißt „Der andere Advent“ und enthält Geschichten, Lieder, manchmal auch eine Meditation. Die Texte berühren mich, bringen mich zum Nachdenken. Dieser Kalender braucht sich nicht auf. Jedes Jahr behalte ich den Kalender und habe inzwischen einen stattlichen Stapel.

In einem der älteren Kalender findet sich folgendes Gedicht von Max Feigenwinter:

Vielleicht geht dir / in der Mitte der Nacht ein Licht auf / vielleicht ahnst du plötzlich / dass Frieden auf Erden denkbar ist / vielleicht erfährst du schmerzhaft / dass du Altes zurücklassen musst / vielleicht spürst du / dass sich etwas verändern wird / vielleicht wirst du aufgefordert / aufzustehen und aufzubrechen

schweige und höre / sammle Kräfte und brich auf / damit du den Ort findest / wo neues Leben möglich ist.

Ich lese dieses Gedicht und komme ins Nachdenken. Ich denke an die Hirten draußen auf dem Feld vor Bethlehem. Sie bekommen mitten in der Nacht als erste die Nachricht von der Geburt Jesu gesagt und gehen los, das Kind anzuschauen.

Die Hirten gehen los und finden den Stall. Sie schauen auf das Kind, das in der Krippe liegt. Dabei fühlen Sie, dass dieser Moment kostbar ist und für sie von großer Bedeutung. Sie begegnen Gott in diesem kleinen Kind, und diese Begegnung macht etwas mit ihnen. Sie können vielleicht noch nicht genau in Worte fassen, was da geschieht. Ich stelle mir vor, dass die Hirten eine leichte Ahnung davon bekommen, wie Gott durch Jesus die Welt und das Leben jedes einzelnen verändern will.

Ich lese dieses Gedicht erneut, lasse es auf mich wirken. Ich spüre, diese Begegnung mit dem kleinen Kind in der Krippe ist nicht nur Vergangenheit. Sie geschieht jedes Jahr erneut. Ich höre die Geschichte von Jesu Geburt und denke: Gott möchte auch heute noch die Welt verändern, mit mir und für mich und durch mich.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Birgit Malinowski

Informationen aus der Kirchspielleitung

Im kommenden Jahr stehen die Neuwahlen für die Kirchspielleitungen und Gemeindekirchenräte in der EKM an. In unserem Kirchspiel wird die Wahl im Oktober 2019 stattfinden. Wie jedes Jahr wird es die Möglichkeit der persönlichen und der Briefwahl geben. Bis 19.05.2019 können Sie bei der Kirchspielleitung geeignete Kandidaten für die Wahl vorschlagen oder selbst kandidieren. Wir freuen uns sehr über Menschen, die die Zukunft unserer Gemeinden mitgestalten möchten. Bei Fragen zur Arbeit der Kirchspielleitung können Sie sich gern an uns wenden.
Auf unserem Gelände wird wieder gebaut. Das „Rote Haus“ oder auch „Musikhaus“ auf dem hinteren Teil des Neustädter Kirchengeländes wird renoviert. Die Arbeiten haben vor kurzem begonnen und werden voraussichtlich Ende November abgeschlossen sein. Das Haus soll so hergerichtet werden, dass es zukünftig als Gemeinderaum genutzt werden kann.
Wenn Sie Anregungen für die Kirchspielleitung oder Ideen für die Arbeit in unseren Gemeinden haben, teilen Sie uns diese gern persönlich, telefonisch oder per Mail mit.
Die nächsten beiden Termine der Kirchspielleitungssitzungen sind: 6.12.2018 und 10.1.2019

Franziska Mikutta, Vorsitzende der KSL

Kindertheater

Am 06.11.2018 hieß es „Vorhang auf“ in unserem Neustädter Gemeindesaal. Bruder Lustig, ein Grimm´sches Märchen gespielt von Mario Pinkowski & Simon van Parys von der Schaustelle Halle erfreute die anwesenden großen und kleinen Leute gleichermaßen. Es war ein fröhlicher Nachmittag, bei dem einige Zuschauer auch gleich selbst ihr Schauspieltalent unter Beweis stellen durften.

www.schaustelle-halle.de

Mitteilungen aus unserem Stadtteil

Der Familienunterstützende Dienst (FuD) der IB Mitte gGmbH im Südpark möchte sich an dieser Stelle bei Ihnen kurz vorstellen. Nicht weit von der evangelischen Kirche in Passendorf sind wir in unseren Räumen im Lortzingbogen 22 in 06124 Halle zu finden. Wir haben hier eine gemütliche Wohnung, wo sich neben dem Büro für den FuD mit der koordinierenden Fachkraft Gertraude Boye noch eine Fundgrube mit Kontaktcafé befindet. Jeden Mittwoch von 10-14 Uhr öffnet sich hier die Tür für jeden, der gespendete Sachen für sich oder seine Familie sucht oder einfach nur bei einer Tasse Kaffee und einer warmen Mahlzeit ein bisschen ins Gespräch kommen möchte. In diesen Räumen entstand das folgende Bild.

Es zeigt einige unserer Ehrenamtlichen während einer Fortbildung im FuD zum Thema "Gewaltfreie Kommunikation" im August dieses Jahres. Unsere geschulten Ehrenamtlichen gehen in Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen, um dort stundenweise niedrigschwellige Betreuungen bei den Pflegebedürftigen anzubieten. Das können Spaziergänge, Wegbegleitung zu Ärzten, Therapien und beim Einkauf oder einfach nur eine schöne Zeit in der Häuslichkeit sein. Dafür suchen wir immer interessierte, sozial engagierte und zuverlässige Menschen, die bereit sind, sich auf diese Tätigkeit einzulassen. Aber auch Pflegebedürftige, deren Angehörige mal eine Auszeit brauchen von der ständigen Sorge, können zu uns kommen. Wir finden dann einen geeigneten Ehrenamtlichen zur Entlastung. Wenn Sie Interesse haben oder jemanden kennen, der Interesse hat oder Unterstützung braucht, können Sie sich gerne an Frau Boye wenden unter der Tel.Nr.: 0151/10589135 oder unter der E-Mail-Adresse: Gertraude.Boye@ib.de Wir freuen uns, wenn wir Sie bei uns begrüßen dürfen.

G. Boye

Weltgebetstag der Frauen 2019 in Halle-Neustadt und Nietleben

KOMMT, ALLES IST BEREIT!

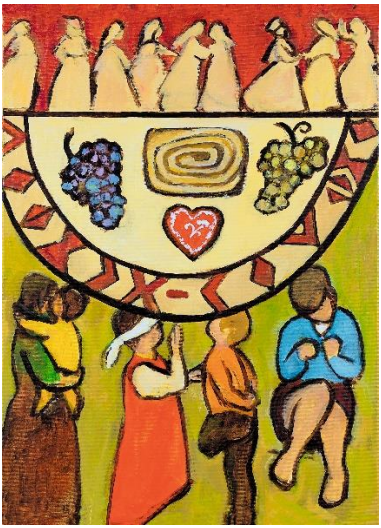
Manchen von uns kommen diese Worte bekannt vor. Wir haben sie schon oft gehört in unserem Leben. Es sind die Einladungsworte vor dem Abendmahl, die wir hören, bevor wir nach vorn an den Tisch des Herrn treten.

Frauen aus Slowenien haben diese Einladung aufgenommen und wollen mit uns zusammen nachdenken, was diese Worte für unser Leben bedeuten. Im Gottesdienst werden wir vor allem erleben, was sie für unser Zusammenleben bedeuten und wie sie uns die Augen füreinander öffnen können.

Ganz verschiedene Menschen kommen zusammen an einem Tisch. In Slowenien begegnen sich viele Kulturen und es ist ein Land im Aufbruch.

Machen Sie sich mit uns Anfang März auf, um dieses Land und seine Menschen besser kennenzulernen. Feiern Sie mit uns am Freitag oder am Sonntag!

KOMMT, ALLES IST BEREIT!



Wir laden herzlich ein:

am 1. März um 14.00 Uhr zur Weltgebetstagfeier ins Gemeindezentrum Halle-Neustadt, Schulplatz 4

oder

am 3. März um 10.15 Uhr zu einem Gottesdienst zum Weltgebetstag in Nietleben, Gemeindehaus Waidmannsweg 56

R. Weihe

Kommt, alles ist bereit!
Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit": Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

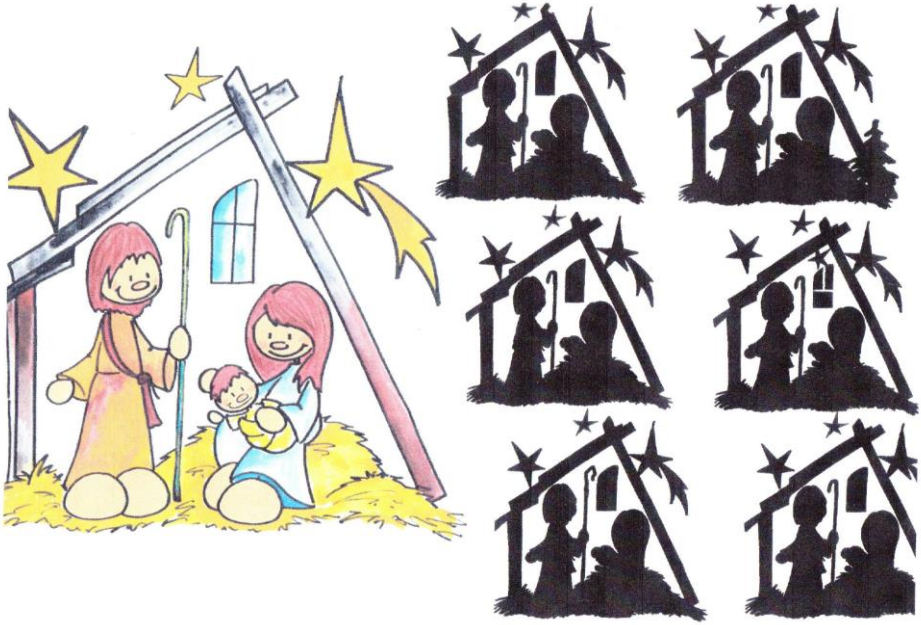
Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berüchtigten" Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit" unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können". Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Weihnachtsrätsel



Liebe Kinder,

links sehr ihr ein Bild von Bethlehem mit Jesus und Maria und Josef. Rechts sechs Schattenbilder, aber nur eines davon passt zu dem Bild. Findet ihr heraus, welches das Richtige ist?

Viel Spaß beim Rätseln wünscht Birgit Malinowski

©Daria Broda, www.knollenmaennchen.de, in: Pfarrbriefservice.de

Termine für Konfirmanden (Konfi-Samstage, 7. und 8. Klasse):

19.1.2019, 10.-14.00 Uhr, Exkursion zur Gefängnisseelsorge (Gedenkstätte „Roter Ochse“)
23.2.2019, 10.-14.00 Uhr, Neustadt

Eva Lange

	Neustadt	Nietleben
Gottesdienst sonntags	10.15 Uhr 1. So. im Monat mit Abendmahl 2. So. mit Kindergottesdienst und Kaffee nach dem Gottesdienst	10.15 Uhr im Gemeinderaum 2. So. im Monat mit Abendmahl
Andachten/ Gebete mittwochs		8.00 Uhr Morgenandacht
Offene Kirche mittwochs	14.00 - 16.30 Uhr	
Kirchenmusik	Kantorei (Herr Zierenberg) montags 19.45 - 21.15 Uhr Posaunenchor (Herr Müller) donnerstags 19.00 - 20.30 Uhr	Kinderchor (Herr Zierenberg) mittwochs 15.00 Uhr
Gitarrengruppe	mittwochs (Frau Lange) Anfänger: 16.30 - 17.15 Uhr Fortgeschrittene: 17.15 - 18.00 Uhr	
Kinder Christenlehre dienstags	1.- 6. Klasse: 16.00 - 17.00 Uhr	
freitags		1. - 6. Klasse 14.15 - 15.15 Uhr
Kindernachmittag freitags		
Konfirmanden-unterricht	7. und 8. Klasse: samstags einmal im Monat	
Erwachsenen-unterricht		nach Absprache
Junge Gemeinde mittwochs	ab 19.00 - 21.00 Uhr, im Pfarrhaus Nietleben	
Familien	nach Absprache mit Frau Malinowski	

Kalender Dezember 2018 bis Februar 2019

			Neustadt	Nietleben
Dezember			*Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut. Mt 2,10*	
So	2	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	
		14.00	Adventsmusik	
Mo	3	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	5	14.30	Bibelstunde	
So	9	10.15	Gottesdienst mit Kindergottesdienst u. Kirchencafé	
		14.00		Gottesdienst m. Adventsfeier
Mi	12	14.30	Seniorennachmittag	
Sa	15	10.00	Familienfrühstück	
So	16	10.15	Gottesdienst	
Di	18	14.00		Gruppe ab 55
So	23	10.15	Gottesdienst	
Mo	24	15.00	Christvesper mit Krippenspiel	Christvesper mit Krippenspiel
		17.00		Christvesper mit Krippenspiel
		18.00	Christvesper	
		22.00	Weihnachtsmusik	
Di	25	10.15		Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche
Mi	26	10.15	Gottesdienst	
Mo	31.	16.00	Gottesdienst	
Januar			*Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde. Gen 9,13*	
Di	1	10.15		Gottesdienst mit Abendmahl
So	6	14.00	Gottesdienst	
		15.00	Einladung der Ehrenamtlichen	
		16.00	Konzert: Convivium Musicum	
Mo	7	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	9	14.30	Bibelstunde	
Sa	12	10.00	Familienfrühstück	

Kalender Dezember 2018 bis Februar 2019

			Neustadt	Nietleben
Januar				
So	13	10.15	Gottesdienst mit Kindergottesdienst u. Kirchencafé	
Di	15	14.30	Gruppe ab 55	
Sa	19	10.00	Konfirmandensamstag	
So	20	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
Mi	23	14.30	Seniorennachmittag	
So	27	10.15	Gottesdienst	

Februar *Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. Röm 8,18*

Sa	2	10.00	Familienfrühstück	
So	3	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo	4	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	6	14.30	Bibelstunde	
So	10	10.15	Gottesdienst mit Kindergottesdienst u. Kirchencafé	
So	17	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
Di	19	14.30	Gruppe ab 55	
Mi	20	14.30	Seniorennachmittag	
Sa	23	10.00	Konfirmandensamstag	
So	24	10.00	Gottesdienst	
		15.00	Liederabend „Winterreise“	

März *Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein. 1 Sam 7,3*

Fr	1	15.00	Weltgebetstag	
Sa	2	10.00	Familienfrühstück	
So	3	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl zum Weltgebetstag

Wir kooperieren mit der Evangelischen Erwachsenenbildung

Viele unserer Veranstaltungen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt.

Termine Angersdorf und Zscherben

			Angersdorf	Zscherben
So	09.12	9.00	Gottesdienst	
		15.30		Adventskonzert
Di	11.12	14.30	Frauenkreis	
Mo	24.12	15.00	Christvesper	
		16.30		Christvesper
Di	08.01.	14.30	Frauenkreis	
So	20.01.	9.00	Gottesdienst	
Di	05.02.	14.30	Frauenkreis	
So	17.02.	9.00	Gottesdienst	

Adventsmusik

Die Adventsmusik habe ich Ihnen im Herbstbrief schon wärmstens ans Herz gelegt, daher nur zur Erinnerung:
Sonntag, 2. Dezember, um 14.00 Uhr in der Kirche Halle-Neustadt;
Es singen und musizieren Kinderchor Nietleben, Kantorei Halle-Neustadt,
Posaunenchor Halle-Neustadt und zu Gast der Kirchenchor Teicha!

Weihnachtsmusik

Am Heiligabend möchten wir Sie um 22.00 Uhr zu einer besinnlichen Stunde einladen, und Ihnen weihnachtliche Lieder und Klänge entlang der Weihnachtsgeschichte des Evangelisten Lukas zu Gehör bringen.
Es erwartet Sie ein kleiner Chor und Instrumentalisten - dazwischen die Lesung dieser Weihnachtsgeschichte.

A-Cappella-Konzert zu Epiphanias um 16.00 Uhr

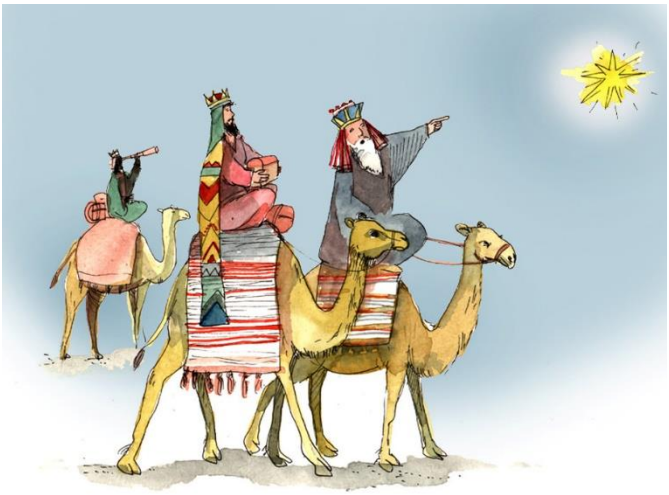
Zu seinem schon traditionellen Epiphanias-Konzert in der Passendorfer Kirche musiziert der Kammerchor CONVIVIUM MUSICUM unter der Leitung von Till Voß wieder ein spannendes A-Cappella-Programm.
Dieses Mal steht im Mittelpunkt die reichhaltige und vielfältige Chormusik Englands, die auch hier auf dem Kontinent immer bekannter und beliebter wird.
Alte Musik von William Byrd verbindet sich mit Musik neuerer Komponisten, wie Vaughan Williams, Bob Chilcott und nicht zuletzt dem populären John Rutter.
Neues gibt es zu entdecken, aber auch Bekanntes in neuem Gewand wiederzuerkennen. Anspruchsvolle Motetten werden ebenso erklingen wie bekannte Weihnachtslieder, so zum Beispiel „Es ist ein Ros entsprungen“ oder der „Quempas“ in Bearbeitungen englischer Komponisten.

Winterreise

Winterliche Landschaft mit Schneesturm, vereisten Flüssen und kahlen Bäumen begleitet die Hauptperson auf ihrem Weg der Klage. Die Natur wird zum Abbild der Gefühle:
In den 24 Gedichten des Romantikers Wilhelm Müller mit der Überschrift „Winterreise“, die Franz Schubert 1827 vertonte, wechseln sich Schmerz, Trotz, Hoffnung, Mut, Resignation bis hin zum Wahnsinn ab. Ein intimes Tagebuch.
Schubert sagte über diesen „No future-Zyklus“: „Mir gefallen diese Lieder mehr als alle, und sie werden euch auch noch gefallen“.
Am Sonntag, den 24. Februar, erklingt um 15.00 Uhr im Gemeindesaal der Neustädter Kirche die Winterreise von Franz Schubert. Gestaltet wird der Liederabend von Tom Zierenberg (Gesang) und Jürgen Pfüller (Klavier).

Zu allen Veranstaltungen wird die Kirche geheizt sein.
Der Eintritt ist immer frei - am Ausgang bitten wir jeweils um eine großzügige Spende.
Seien Sie herzlich eingeladen!

Ihr Kantor Tom Zierenberg



Da sie den Stern sahen,
wurden sie hocherfreut.
Mt 2,10

Liebe Seniorinnen und
Senioren!

Hocherfreut!
Wann waren Sie das letzte Mal *hocherfreut*? Das ist ein schönes altes Wort aus der Bibel, das fast aus unserem Sprachgebrauch verschwunden ist!
Wie schade! Es gibt doch so vieles, worüber wir uns freuen können und was uns deshalb in Erinnerung bleibt.
Ist Ihnen etwas eingefallen? Liegt es kurze oder lange Zeit zurück?
Hocherfreut sein ist allerdings mehr als sich ein bisschen zu freuen. Es geht tiefer und ist stärker. Vielleicht verändert es auch?
Die tiefe Freude der weisen Männer, die den Stern über dem königlichen Kind entdecken und wirklich zum Ziel kommen, ist etwas Bleibendes. Auch wir werden davon angesteckt, wenn wir die Geschichte hören und spüren: Genau wie die Könige sind wir unterwegs auf der Suche nach dem Licht der Welt. Ein Leben lang wollen wir IHM begegnen und sind schon ganz nah und uns geht das Herz auf in solchen Momenten. Möge uns das immer wieder geschehen!
Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Regina Weihe

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen immer mittwochs 14.30 Uhr:

	Dezember	Januar	Februar
Bibelstunde	05.12.18	09.01.19	06.02.19
Seniorennachmittag	12.12.18	23.01.19	20.02.19

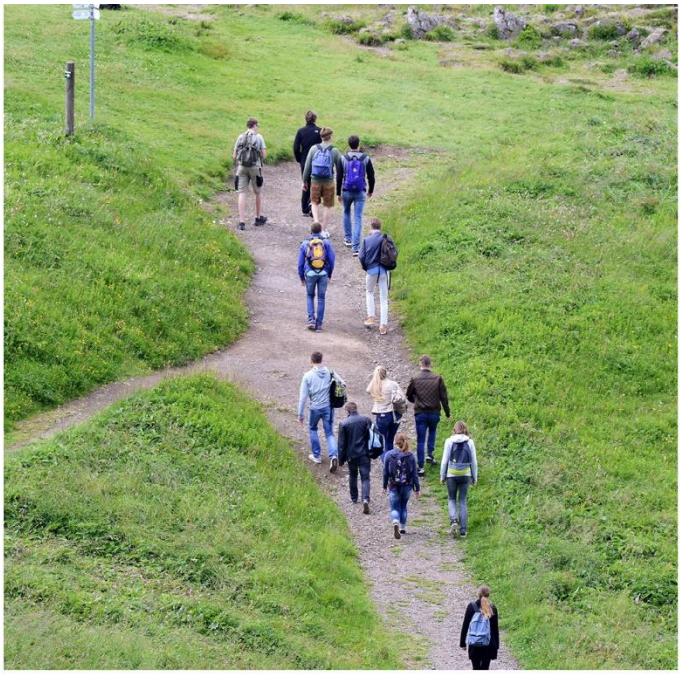


Foto: Lotz

Suche Frieden
und jage
ihm nach!

Psalm 34,15

NICHT ENTMUTIGEN LASSEN!

Lebensglück und Frieden gehören aufs Engste zusammen. Wo dagegen Streit und Unfriede herrschen, blicken wir in wutverzerrte und hasserfüllte Gesichter. In besonders tragischen Fällen sind sogar Gut und Leben bedroht. Deshalb wirbt Psalm 34: „Wer ist's, der Leben begehrt und gerne gute Tage hätte?" Und empfiehlt: „Suche Frieden und jage ihm nach!" Dieser Zusammenhang wird übrigens vom neutestamentlichen 1. Petrusbrief (1. Petrus 3,10–11) wortgetreu aufgegriffen. Von zentraler Bedeutung sind die Worte von Jesus: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen" (Matthäus 5,9).

Trotzdem werden Menschen, die sich für ein friedliches Miteinander einsetzen, von manchen für naiv gehalten und als „Gutmenschen" beschimpft. Mögen sich diese Lebensklugen nicht entmutigen lassen! Der Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela (1918–2013) sagte: „Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen. Menschen müssen zu hassen lernen und wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben, denn Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil."

Mir leuchten diese Worte ein und ich betrachte mein Leben und meine Beziehungen wie in einem Spiegel: Wo hege ich einen Groll gegen einen Mitmenschen? Was kann ich zur Besserung beitragen? Lebe ich in Unfrieden mit mir selbst? Habe ich Misstrauen gegen Gott? Ich will dem Leben nachjagen! REINHARD ELLSEL

Kirchengemeinde Halle-Neustadt
Schulplatz 4
06124 Halle
Tel: 8 05 91 37 Fax: 8 06 50 97
Mail: kirche.ha-neu@gmx.de

Kirchengemeinde Nietleben
Waidmannsweg 56
06126 Halle
Tel: 8 05 71 21 Fax: 8 06 62 90

Internet: www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de

Unsere Mitarbeiter				Sprechzeiten
Pfarrerin:	Regina Weihe Pfarrhaus Nietleben Waidmannsweg 56 E-Mail: regina.weihe@gmx.de	Tel.: Tel.:	8 05 91 37 8 05 71 21	im Büro, Schulplatz 4 Di: 17.00 - 18.00 Uhr in Nietleben Do: 09.00 - 10.00 Uhr und nach Vereinbarung
Gemeinde-pädagogin:	Birgit Malinowski E-Mail: b.malinowski@gmx.de	Tel.:	4 70 13 64	über Gemeindebüro nach Vereinbarung
Ordinierte Gemeinde-pädagogin:	Eva Lange E-Mail: eva.lange@gmx.de	Tel.:	4 71 09 43	über Gemeindebüro nach Vereinbarung
Kantor:	Tom Zierenberg E-Mail: t.zierenberg@gmx.de	Tel.:	2 03 60 12	über Gemeindebüro nach Vereinbarung
Büro:		Tel.: Fax:	8 05 91 37 8 06 50 97	Do: 10.00 - 12.00 Uhr
Vorsitzende der Kirchspielleitung	Franziska Mikutta E-Mail: wassermann2201@web.de	Tel.:	6 85 65 31	nach Vereinbarung

V.i.S.d.P. R. Weihe

Unsere Bankverbindung (Saalesparkasse Halle) Bei Überweisungen bitte Absender angeben, Spendenquittungen werden auf Wunsch erteilt.
Kontonummer: BIC NOLADE21HAL **IBAN** DE55 8005 3762 0386 0601 18

Bitte für alle Überweisungen die obengenannte Bankverbindung nutzen!

Wir danken allen Helferinnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen. Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.

Jahreslosung 2019